



## Verhandlungsschrift

über die am Mittwoch, 4. November 2015, stattgefundenene

### 5. Sitzung der Gemeindevertretung

Vorsitzender: Bgm. Christian Natter  
Schriftführerin: GdeSkr. Dr. Sylvester Schneider  
Anwesend: 20 Gemeindevertreter sowie die Ersatzleute Sandra Kirchberger, Wolfgang Simma, Dr. Armin Winder, Ing. Roman Reiter, Andrea Frühstück, Katja Bernroider, Manuela Paulitsch, Jürgen Pinter, Richard Benzer und Durmus Yildiz  
Entschuldigt: GV Anton Böhler, GV Mag. Michaela Fercher-Dalpiatz, GV Dr. Thomas Geiger, GV Barbara Geißler, GV Peter Grebenz, GV Jadranko Lesic, GV Ing. Clemens Mohr, GV Dipl.-BW Harald Moosbrugger, GV Andrea Peter und GV DI Martin Reis  
Ort: Kultursaal  
Beginn: 20.00 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die erschienenen Mandatare und Gäste und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingang in die Tagesordnung wird der bisherige TOP 4. abgesetzt und ein neuer Tagesordnungspunkt 7. „Turnhalle Mittelschule“ eingefügt. Die Tagesordnung wird in der abgeänderten Form genehmigt.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

### Tagesordnung:

1. Bürger-Anfragen
2. Mitteilungen
3. Stellungnahme zu Gesetzesbeschlüssen
4. Entsendung von Delegierten – VKW Hauptversammlung
5. Rückführung Liegenschaft Mittelschule ins Gemeindeeigentum
6. Auftragsvergaben
  - a) Ausarbeitung und Planerstellung Umlegung Gewerbegebiet Hohe Brücke
  - b) Musikschulneubau
    - ba) Fenster
    - bb) Metallfassade
    - bc) Spengler und Schwarzdeckerarbeiten
7. Turnhalle Mittelschule
8. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 4. Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.9.2015
9. Allfälliges

## Erledigung:

zu

1. Reinhard Lang bedankt sich bei den rovernern für die hervorragend organisierte Veranstaltung am 30. und 31.10.2015 im Vereinshaus. Er hebt besonders hervor, dass die Gesamteinnahmen vom 31.10. der Initiative plan W für die Flüchtlingshilfe in Wolfurt zur Verfügung gestellt wurde. Bgm. Christian Natter ergänzt, dass auch die Gemeinde diese Aktion durch den Verzicht auf die Einhebung der Miete für diesen Tag unterstützt.
2. a) Der Vorsitzende berichtet von einem Willkommensbesuch einer Delegation der Gemeinde und plan W bei den im Übernachtungsgebäude der ÖBB untergebrachten Flüchtlingen. Die Delegation nahm einen sehr positiven Eindruck mit.  
In diesem Zusammenhang berichtet der Vorsitzende - unterstützt von GV Maria Thaler - auch, dass die Initiative plan W mittlerweile bereits von mehr als 130 Mitbürgerinnen und Mitbürgern mitgetragen wird.  
Im November finden zwei Veranstaltungen zum Thema Flüchtlinge statt und zwar am 21.11. ab 16:00 Uhr ein Willkommensfest im Vereinshaus und am 23.11. eine überregionale Informationsveranstaltung im Cubus.  
b) Wie bereits angekündigt, wurden in den Wochen nach Schulbeginn - schwerpunktmäßig auf Schulwegen - Radarkontrollen durchgeführt. Die Ergebnisse liegen noch nicht vor.  
c) In den vergangenen Wochen stand der Zebrastreifen in der Achstraße Richtung Kennelbach (Höhe Kreuzung Bregenzer Straße) in der medialen Kritik. Verschiedene Verbesserungsmaßnahmen werden bereits geprüft. Über Anfrage von GV Mag. Michaela Anwander ergänzt GR Robert Hasler, dass unter der Voraussetzung der Verbesserung der Beleuchtungssituation vom Land auch die Gesprächsbereitschaft für die Verordnung einer 40 kmh-Beschränkung signalisiert wurde. Dies wird jedenfalls im Ausschuss zu diskutieren sein.  
d) Am Donnerstag, den 5.11.2015 findet die Jurierung der Planungsentwürfe für das Abfallsammelzentrum Hofsteig statt.  
e) In Umsetzung des Vergabebeschlusses der vergangenen Gemeindevertretungssitzung wurde bereits mit den Sanierungsarbeiten am Seitenast der Dornbirner Straße begonnen. Die Bauarbeiten an Schlossgasse und Seitenast Bucher Straße werden in Kürze starten.  
f) Der Vorsitzende berichtet von der kürzlich in den Räumlichkeiten der Fa. Meusburger durchgeführten Jahreshauptversammlung der Wirtschaft Wolfurt, bei der Walter Eberle zum Obmann bestellt wurde. Walter Eberle ist bekanntlicherweise auch bereits Obmann der Wirt Hofsteig, die vor ca. 3 Jahren zum Zweck gegründet wurde, die Kaufkraft in der Region zu halten. Aktuell ist ein Einkaufsgutschein in Entwicklung, der für diese Region gelten soll.  
g) GR Robert Hasler berichtet über den für kommenden Samstag organisierten Fahrradkurs für Flüchtlinge. Es haben sich rund 25 Teilnehmer angemeldet.  
h) Über Anfrage von EM Wolfgang Simma bestätigt der Vorsitzende, dass Möglichkeiten geprüft werden, Flüchtlinge im Rahmen ihrer Möglichkeiten für Hilfsdienste im Bauhof einzusetzen.
3. Zum Gesetzesbeschluss betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Mindestsicherungsgesetzes wird kein Antrag auf Volksabstimmung gestellt.
4. Als Delegierten in die Hauptversammlung der Vorarlberger Kraftwerke AG macht die Gemeindevertretung für die laufende Funktionsperiode Bgm. Christian Natter namhaft.  

Antragsteller: Bgm. Christian Natter einstimmig
5. Die Liegenschaft der Mittelschule Wolfurt wurde im Jahr 2002 in die Marktgemeinde Wolfurt Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG eingebracht. Zweck war die Ausschöpfung der zu diesem Zeitpunkt gegebenen steuerlichen Vorteile. Nachdem zwischenzeitlich die Steuergesetze wieder geändert wurden, ist der Zweck der Einbringung entfallen. Auch der 10-Jahres-Zeitraum seit dem Bau des Nordtraktes ist zwischenzeitlich abgelaufen, sodass auch keinerlei Rückzahlungen zu

erfolgen haben. Es wird deshalb beschlossen, die Grundstücke GST-NR 1260/2 und 1274/1 samt den darauf befindlichen Baulichkeiten mit einem Buchwert von EUR 7.262.213,-- aus dem Eigentum der Marktgemeinde Wolfurt Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG in jenes der Marktgemeinde Wolfurt zurückzuführen.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

6. a) Der Vorsitzende erläutert den Zweck des geplanten Umlegungsverfahrens für das Gewerbegebiet und die mit dem Teil-REK Gewerbegebiet geleisteten Vorarbeiten. Aufgrund der vorliegenden guten Grundlagen wird als Ziel ein Abschluss des Umlegungsverfahrens innert 2 Jahren angestrebt.

Da für die Einleitung des Umlegungsverfahrens und die damit verbundene Einholung der Zustimmung der Grundeigentümer auch vermessungstechnische Vorarbeiten zu leisten sind, wurden zwei Angebote von renommierten und für eine Umlegung dieser Größenordnung befähigte Vermessungsbüros eingeholt.

Der Auftrag zur Durchführung der Vermessungsarbeiten und der Erstellung des Umlegungsoperates wird zum Angebotspreis von EUR 116.600,-- zuzüglich MWSt. an das bestbietende Büro Vermessung Mattner ZT GmbH, Dornbirn, vergeben.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

Die Kosten sind nach Abschluss der Arbeiten als Umlegungskosten von den beteiligten Grundeigentümern zu refundieren.

- b) Auftragsvergaben Musikschule und Mediathek

ba) Die Fenster für den Neubau werden als Pfosten-Riegel-Konstruktion ausgeführt. Der Auftrag zur Durchführung der Arbeiten wird zum Angebotspreis von EUR 291.679,92 zuzüglich MWSt. an die bestbietende Fa. Hörburger Ges.m.b.H., Roppen, vergeben. Da diese Ausführungsvariante in einer Stahl- und Metallbaukonstruktion und der Fensterflügel in Holz besteht, wurde von der beauftragten Firma die Fa. Böhler Fenster, Wolfurt, als Subunternehmer namhaft gemacht. Es wird daher festgehalten, dass der Auftrag unter der Bedingung erfolgt, dass die Fa. Böhler Fenster als nicht austauschbarer Subunternehmer in den Auftrag mit einbezogen wird.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

bb) Der Auftrag zur Ausführung der Messingfassade wird zum Angebotspreis von EUR 197.460,25 zuzüglich MWSt. an die bestbietende Fa. Spiegel Fassadenbau GmbH, Koblach, vergeben.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

bc) Der Auftrag zur Durchführung der Spengler- und Schwarzdeckerarbeiten wird zum Angebotspreis von EUR 128.485,07 zuzüglich MWSt. an die bestbietende Fa. Carl Günther GmbH, Röthis, vergeben.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

Im Zusammenhang mit der Auftragsvergabe zu Punkt bb) und bc) berichtet der Vorsitzende, dass es Bemühungen um die Beauftragung ortsansässiger Firmen gegeben habe, welche aber auf Grund ihrer Auftragslage bzw. der Größenordnung des Auftrages kein Interesse hatten.

7. Laut Bericht des Vorsitzenden ist im einstimmig verabschiedeten Masterplan Strohdorf die Errichtung einer Turnhalle am südlichen Eingang in die Begegnungszone vorgesehen. Entsprechende Mittel dafür wurden deshalb in der mittelfristigen Finanzplanung für 2017/2018 reserviert. Nunmehr ist beabsichtigt im Bereich des derzeitigen Soccerplatzes auf der bestehenden Ringerhalle eine Schulturnhalle zu errichten. Da die Sportmittelschule Wolfurt die Schwerpunkte Geräteturnen und Volleyball aufweist, soll die neue Turnhalle einer wesentlichen Stärkung des Geräteturnbereiches Vorschub leisten. Außerhalb der schulischen Nutzung ist eine Bereitstellung für die Turnerschaft vorgesehen, wobei Wert darauf gelegt wird, dass dies keine exklusiven Nutzungsrechte beinhaltet. Es wird weiters festgehalten, dass es sich bei der Turnhalle um eine Schul- und Trainingshalle handelt, diese also nicht für Wettkämpfe vorgesehen ist und demgemäß auch keine diesbezügliche Infrastruktur (zB Tribünen) aufweisen wird.

Die von Gemeinde und zukünftigen Nutzern beschickte Projektgruppe wird aus folgenden Personen bestehen:

Von Seiten der Gemeinde – GR Christine Stark und Barbara Geißler (ÖVP), Jürgen Pinter (FPÖ), Peter Grebenz (SPÖ), Othmar Gratt (GRÜNE)

Von Seiten der Turnerschaft Wolfurt – DI Martin Reis, Andreas Schedler

Von Seiten der Mittelschule Wolfurt – Dir. Norbert Moosbrugger, Burkhard Reis

Vorbehaltlich der Zustimmung des Fördergebers werden nachstehende Beschlüsse gefasst:

Die Gemeindevertretung stimmt der Errichtung einer Schulturnhalle am vorgesehenen Standort zu.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

Mit der Planung der Halle wird im Wege der Direktvergabe Arch. DI Gerhard Zweier, Wolfurt, zum Fixpreis von EUR 96.600,-- zuzüglich MWSt. beauftragt. Der Auftrag ist in zwei Teile gesplittet, wovon der Teil A die Begleitung der Projektgruppe bis zur Erstellung eines Vorentwurfs inkl. Fassadengestaltung beinhaltet. Der Vorentwurf soll dann in der Folge mit Bürgermeister und Bauamt sowie dem Gestaltungsbeirat abgestimmt und dann dem Ausschuss Dorfentwicklung und Raumplanung zur weiteren Entscheidung vorgelegt werden. Für diesen Teil ist ein Teilbetrag von EUR 9.500,-- zuzüglich MWSt. eingeplant. Nach Freigabe durch den Ausschuss Dorfentwicklung und Raumplanung tritt Teil B in Kraft. Dieser umfasst dann die Projektsausarbeitung und Einreichplanung.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

8. Nachdem keine Einwendungen vorgebracht werden, gilt die Verhandlungsschrift der 4. Sitzung der Gemeindevertretung vom 30. September 2015 als genehmigt.
9. a) Vizebgm. Angelika Moosbrugger verweist auf 2 Veranstaltungen und zwar „Wie Schule wirklich gelingen kann“ im Rahmen des 2. Vbg. Bildungsforums am 11.11. im Festspielhaus und 20 Jahre Kasperltheater in Wolfurt, am Sonntag den 8.11., mit zwei Sondervorstellungen im Pfarrheim.
- b) GR Yvonne Böhler informiert über den heuer wieder in Zusammenarbeit mit der Seniorenbörse veranstalteten Apfeltag.
- c) GV Johannes Böhler lädt zu der am 21.11. in Wolfurt stattfindenden Turn-Landesmeisterschaft ein.
- d) Über Anfrage von GV Mag. Michaela Anwander berichtet der Vorsitzende, dass für die Aufarbeitung der Ergebnisse in den Planungen zum Masterplan Rickenbach doch mehr Zeit als erwartet erforderlich ist, weshalb der ursprünglich für November vorreservierte Termin der 3. Bürgerversammlung auf voraussichtlich März kommenden Jahres verschoben werden musste. Bis dahin sollten die Ergebnisse der Verkehrsplanung vorliegen und die Gespräche mit den betroffenen Eigentümern geführt werden.

- e) GV Dr. Martin Lindenthal erkundigt sich über das Vorliegen von Evaluierungsergebnissen zur Altpapierumstellung. Laut Bgm. Christian Natter werden diese erst nach Vorliegen der Zahlen für das volle Jahr 2015 zur Verfügung stehen. Bereits jetzt sei aber absehbar, dass sich die Kosten der Reinigung der Sammelinseln deutlich verringert haben.
- f) Eine weitere Anfrage von GV Dr. Martin Lindenthal gilt der Sammelinsel Lauteracher Straße, bei der Klagen über die mangelnde Sauberkeit aus der Bevölkerung laut geworden seien. Laut Vorsitzendem soll der Zustand über einen Zeitraum von 2-3 Monaten genau erhoben und dokumentiert und dann das Thema nochmals von Umweltausschuss behandelt werden. Die genaue Vorgangsweise wird mit GR Robert Hasler abgestimmt.
- g) Eine Anregung von GV Maria Thaler betreffend das Anbringen einer besseren Beschilderung zur Notwendigkeit des Zerkleinerns oder Faltens von Pappschachteln vor dem Einwurf in den Container beim Bauhof wird als nicht praktikabel angesehen. Über ergänzende Nachfrage von EM Andreas Gorbach berichtet GR Robert Hasler, dass Fehlwürfe von den Entsorgungsfirmen händisch aussortiert werden.

Schluss der Sitzung: 21:30 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende: